

und anklagend seufzen: „Warum?“ — Keine Befürchtungen, ich stelle nur fest: Laster und Elend sind heute die langweiligsten Affären auf Erden. Man trifft sie zu oft, um sie noch romantisch und interessant finden zu können. Und das Elendsquartier von Marseille macht davon keine Ausnahme.

Und die Tatsache beklagen? — Prostitution, Laster und Verbrechen sind Gegebenheiten wie Brot, Staat, Gesetz und Mensch. Eins ohne das andere ist undenkbar. Wir müssen sie hinnehmen und wenigstens so viel Geschmack bewahren, sie nicht zu bewinseln, wo wir sie nicht ändern können.



*Oben: Eine andere Elendsstraße, Rue de Lacydon. Zehn- und mehrköpfige Familien hausen in einem Raum zusammen*

*Links: Eine Straße an der Peripherie des Armenviertels, die schon mehr von Neugierigen belebt ist*

*Unten: Eine Polizeistreife hält einen verdächtigen Passanten an*

